

•
•
•

Modellprojekt „PARUS“



PRÄVENTIONSANGEBOTE
UND HILFEN FÜR
AUSSIEDLER/INNEN
MIT
ALKOHOLPROBLEMEN



Leiterinnen des Modellprojektes „PARUS“



- Vesselka Vassileva-Hilgefört
- Dipl. Journalistin M.A.
- Dipl. RAR Interviewer

- Tatjana Trembatsch
- Dipl. Pädagogin
- Dipl. Gesundheitswissenschaftlerin
- examinierte Krankenschwester

GLIEDERUNG DER PRÄSENTATION



I. Allgemeine Projektinformation

II. Anfangsphase des Projektes (01.09.03-01.03.04)

III. Implementierungsphase (01.03.04-bis heute)

- aktuelle Präventionsangebote für Aussiedler/innen
- aktuelle Angebote für Institutionen

IV. Perspektiven

- Nahperspektiven (bis Sommer 2005)
- Fernperspektiven (bis Sommer 2006)

V. Diskussion

-
-
-

Modellprojekt „PARUS“



Das Projekt wird durch das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge gefördert.

Zeitraum des Projektes: 01.09.2003 - 30.06.2006

Standort: Bielefeld

ZIELGRUPPEN DES PROJEKTES:



- jugendliche Aussiedler/innen und ihre Angehörigen
- erwachsene Aussiedler/innen und ihre Angehörigen
- Institutionen der Suchtkrankenhilfe, Migrationsarbeit und Jugendhilfe
- Selbsthilfegruppen

ZIELE DES PROJEKTES



I. Arbeit mit russischsprachigen Aussiedler/innen

- Bedarfsermittlung mittels Interviews
- Aufklärung über Sucht und Suchtentwicklung
- Information über Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten bei Suchterkrankungen
- Integration der Betroffenen in das Suchthilfesystem
- Gewinnung und Schulung von Multiplikatoren aus der Gruppe der Aussiedler/innen

ZIELE DES PROJEKTES




II. Arbeit mit Institutionen

- Bedarfsermittlung mittels Interviews
- Öffnung von Regelangeboten und Fachdiensten der Suchtkrankenhilfe für Aussiedler/innen
- Fachliche Unterstützung, Beratung und Begleitung von Institutionen im Suchtbereich, in der Aussiedler- und Jugendarbeit
- Förderung der Vernetzung und Kooperation von Einrichtungen im Suchthilfebereich und in der Migrationsarbeit

II. Anfangsphase des Projektes (01.09.03-01.03.04)



1. Präsentation des Projektes in bestehenden Netzwerken, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen
2. Regelmäßige Teilnahme in AGs und AKs mit kontinuierlicher Berichterstattung über den Verlauf des Projektes 
3. Kontaktaufnahme zu Kooperationspartnern aus den Bereichen: Suchthilfesystem und Migrationsdienste
4. Interviews mit den Institutionen der Suchthilfe und Migrationsarbeit mit dem Ziel der Bestandaufnahme von Angebot und Bedarf dieser Institutionen

II. Anfangsphase des Projektes(01.09.03 - 01.03.04)



5. Befragung der Zielgruppe Aussiedler/innen in den Therapie-und Beratungseinrichtungen in Form von Interviews mit dem Ziel: Ermittlung des Zugangs zum Suchthilfesystem und der Zufriedenheit mit den Angeboten.

-
-
-

II. Anfangsphase des Projektes(01.09.03 - 01.03.04)



6. Festlegung der Partner für zukünftige Zusammenarbeit.



7. Planung von konkreten Präventionsangeboten für Aussiedler/innen und Institutionen.

III. Implementierungsphase (01.03.04 - bis heute)



AKTUELLE ANGEBOTE FÜR AUSSIEDLER/INNEN:

1. Beratungen innerhalb des DRK und des Caritasverbandes für Betroffene und Angehörige
2. Beratungen in den Institutionen vor Ort
3. Erstellung der russisch-deutschen Broschüre zum Thema „Das Suchthilfesystem in Bielefeld“

III. Implementierungsphase (01.03.04 - bis heute)



AKTUELLE ANGEBOTE FÜR AUSSIEDLER/INNEN:




4. Informationsveranstaltungen in den Sprachkursen zum Thema „Deutsches Suchthilfesystem“
5. Informationsveranstaltungen in Übergangwohnheimen



III. Implementierungsphase (01.03.04 - bis heute)



AKTUELLE ANGEBOTE FÜR AUSSIEDLER/INNEN:

- 6. Kooperation mit dem Projekt für jugendliche Aussiedler/innen im Stadtteil Sennestadt 

- 7. Kooperation mit dem JRK -Integrationsprojekt für Kinder und jugendliche Aussiedler/innen 

III. Implementierungsphase (01.03.04 - bis heute)




Aktuelle Angebote für Institutionen:

1. Beratungen von Institutionen und Einrichtungen bei der Gestaltung der Arbeit mit Aussiedler/innen
2. Zusammenarbeit mit Projekten für Migrant/innen

III. Implementierungsphase (01.03.04 - bis heute)



Aktuelle Angebote für Institutionen:

3. Informationsveranstaltungen zum Thema „Russische Mentalität. Kulturelle Hintergründe der russischen Gesellschaft“ für Fachpersonal in den Institutionen, die mit Aussiedler/innen arbeiten 
4. Informationsveranstaltungen zum Thema „Familie und Erziehung in Russland“ für Fachpersonal der Jugendhilfeeinrichtungen

Statistische Auswertung



- Angebote DRK und Caritas
- Angebote DRK
- Angebote Caritas



III. Implementierungsphase (01.03.04-bis heute)



Öffentlichkeitsarbeit

1. Information auf der Internetseite: <http://www.web.wecker-bielefeld.de>
2. Information in der Regionalpresse „Westfalen Blatt“
3. Drei Flyer (ein Flyer für Aussiedler/innen in russischer Sprache, zwei Flyer für Institutionen in deutscher Sprache)
4. Broschüre (russisch-deutsch) über das Suchthilfesystem in Bielefeld.
5. Kooperation mit der russischsprachigen Presse
6. Teilnahme an den regionalen Gremien



IV. ERGEBNISSE



1. Multiplikatorenschulungen für Aussiedler zum Thema „Suchtentwicklung und Suchthilfesystem“ (Winter 2004 / Herbst 2005, Sommer 2006)
2. Dolmetscherschulung (Sommer 2005)
3. Projektwochen in den Schulen (Frühling/Herbst 2005, Winter/Frühling 2006)
4. Kooperation mit den niedergelassenen russischsprachigen Ärzten (kontinuierlich).
5. Informationsreihe für Eltern in der Kindertagesstätte „Heideblümchen“ (2005/2006)
6. Präventionsarbeit mit Langzeitarbeitslosen (junge Erwachsene)

IV. ERGEBNISSE



1. Organisation und Durchführung des RUNDEN TISCHES mit Institutionen der Suchthilfe, Migrationsarbeit und sozialen Einrichtungen zur Thematik „Integration der Aussiedler/innen in Bielefeld“ (Winter 2005- Frühling 2006)
2. Gründung der angeleiteten russischsprachigen Angehörigengruppe (Frühling 2006). 
3. Gründung und Durchführung der angeleiteten russischsprachigen Selbsthilfegruppen in JVA Bielefeld-Brackwede (2005/2006)
4. Entwicklung der Nachhaltigkeit der Präventionsmaßnahmen nach Beendigung des Projektes 



VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT